ELEMENTA
BETONFERTIGTEILE

MONTAGEANLEITUNG ZU ELEMENTA WAND- UND DECKENELEMENTE

Wandelemente

Um einen reibungslosen Montageablauf zu gewährleisten ist Folgendes zwingend zu beachten:

- Geräte und Material ist vorzubereiten, siehe 1.1.
- Sämtliche bauseits erbrachten Leistungen überprüfen, insbesondere die ausreichende Festigkeit der Aufsetzfläche, siehe 1.2.
- Alle notwendigen Vorbereitungen treffen, z.B. Genehmigung einer evtl. notwendigen Straßensperrung, Sicherstellung geeigneter Zu- und Abfahrtswege, siehe 1.3.
- Alle Maßnahmen vor und während des Abladens. Achtung: Der Aufenthalt unter einem schwebenden Element ist verboten, siehe 2.1 und 2.2.
- Die Versetzanweisung, insbesondere das richtige bzw. sichere Befestigen der Schrägsprießen, siehe 3.
- Die Besonderen Maßnahmen vor, während und nach dem betonieren. Ausbau der Schrägsprießen erst nach ausreichender Erhärtung des Füllbetons, siehe 4.1, 4.2, 4.3.
- Alle zutreffenden Richtlinien bzw. Normen, Vorschriften, insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften.

1. Vor der Anlieferung ist Folgendes sicherzustellen:

1.1 Geräte und Material:

Zum Abladen der Elemente:
z.B. Seilschlaufen, Kettenzug als Ausgleichsgehänge, Versetzanker, Bretter, Dielen, Keile, Stahlrohr.

Zum montieren der Elemente:
z.B. Niveliergerät, Schlagbohrmaschine mit Steinbohrer, Schlagschrauber oder Ratsche mit Nuß, Trennjäger mit Diamantblatt für Stahlbeton, Bolzenschneider, Kabeltrommel, Wasserwaage (1,5-2 m), Kettenzug als Ausgleichsgehänge, Eisenschere, Hammer, Fäustel, 2 Montageeisen, 2 Nageleisen, Bandmaß, Meterstab, Schlagschnur, Ölkreide, Leiter, ggf. Eckwinkel, Schalmaterial, Schrauben und Dübel.

Pro Wandelement:
min. 2 Stck. Schrägsprießen, Spiralanker, Schlüsselschrauben, Unterlagplättchen (Druleg) in unterschiedlichen Dicken.
Beachte: Bei höheren Wänden können mehr als 2 Stck. Schrägsprießen/Element etc. erforderlich sein (siehe Plan).

Wasser- und Stromanschluss bereitstellen.

1.2 Überprüfung der für die Montage erforderlichen, bauseits erbrachten Leistungen wie z.B.:

Übereinstimmung Versetzpläne mit bauseitigen Ist-Maßen der Aufsetzflächen mittels Nivellement und Bandmaß. Siehe Abbildung 1+2.

Abb.1

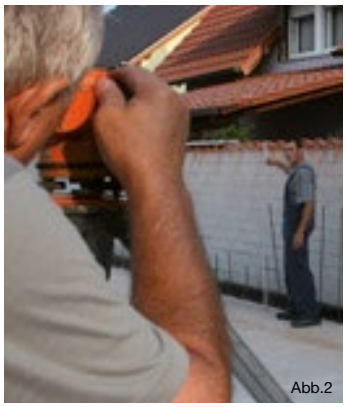
Abb.2

Lage der Anschlußbewehrung, sowie ausreichender Abstand der Anschlussbewehrung zur Innen- und Aussenschale -nur Rundstahl einbauen, -kein Baustahlgewebe.

Lage + Funktionalität eingebauter Fugenbleche, Dichtungs- und Fugenbänder, sowie anderer Abdichtungsvarianten.

Höhe und Ebenheit der Aufsetzfläche (z.B. Bodenplatte). Differenz max. +/- 1cm.

Ausreichende Festigkeit der Aufsetzfl äche, wie z.B. Bodenplatte, Streifen- und Punktfundamente als Hilfsfundamente für das sichere Befestigen der Sprießen.

1.3 Notwendige Vorbereitungen:

Grundriss mittels Schlagschnur auf Aufsetzfläche aufreißen. Türaussparungen, Stoßfugen und Positionsnummern lt. Verlegeplan, mit Ölkreide aufzeichnen bzw. anschreiben. Siehe Abbildung 3+4.

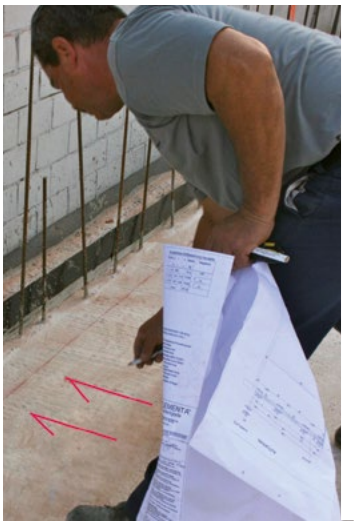
Abb.3

Abb.4

Elementa Betonfertigteile GmbH
Graf-Zeppelin-Straße 7 · D-76694 Forst · T 07251 5050-740
info@elementa-betonteile.de · www.elementa-betonteile.de

Geschäftsführer: Daniel Grab
Handelsregister Mannheim HRB 231365 · USt-IdNr. DE 143077958

ELEMENTA
BETONFERTIGTEILE

MONTAGEANLEITUNG ZU ELEMENTA WAND- UND DECKENELEMENTE

Wandelemente

Zum Ausgleichen von Unebenheiten der Aufsetzfläche dienen Unterlagplättchen (Druleg). Siehe Abbildung 5.
Hierzu wird der höchste Punkt inklusive Ausgleichsfuge lt. Verlegeplan ausnivelliert. Am höchsten Punkt wird ein Unterlegplättchen der Stärke von 3 cm (Abweichungen siehe Verlegeplan) unterlegt.
An allen anderen Punkten wird die Höhe der Plättchen diesem höchsten Punkt angepasst.

Abb.5

Achtung: Je Wandelement (bis Länge 4,50 m) sind min. vier, bei längeren Wandelementen sind min. sechs Unterlegungspunkte herzustellen (ca. 50 cm jeweils von Aussenkanten). Tür- oder andere bodentiefe Aussparungen sind zusätzlich zu unterlegen. Dabei ist auf die absolute Geschosshöhe zu achten. Siehe Abbildung 6.

Abb.6

Um eine problemlose Anlieferung zu ermöglichen, müssen geeignete Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten sowie Standflächen für die Lieferfahrzeuge und den Autokran sichergestellt werden. Grundsätzlich sollten die Flächen waagrecht sein, wobei Bodenunebenheiten von max. 25 cm auf eine Länge von 6 m zulässig sind. Für Transportfahrzeuge wird eine Fläche von min. 18 m x 3,50 m x 4 m benötigt. In Abhängigkeit seiner Größe, benötigt der Autokran min. 8 m x 6 m (50 to.). Parkende Autos, Baustellenmaterial, Durchfahrtshöhen, Ober- und Versorgungsleitungen räumen bzw. beachten.

Ist eine Zwischenlagerung der Elemente notwendig, ist ein ebener und tragfähiger Untergrund herzustellen. Kanthölzer sind über die gesamte Elementbreite auszulegen. Pro Stapel ist eine max. Höhe von 1,50 m einzuhalten.

Rechtzeitige Klärung und Beantragung von evtl. notwendiger Straßensperrung.

Die Befestigungsflächen der Schrägsprießen sind zu Säubern und Freizuräumen.

Zum Abladen benötigte Abhebegeräte auf ausreichende Tragfähigkeit und Länge, Sicherheit und Funktionalität überprüfen.

2. Zeitpunkt der Anlieferung

2.1 Vor dem Abladen ist Folgendes zu beachten:

Elemente auf Beschädigungen oder Fehler überprüfen - bei Beanstandungen umgehende Information und Klärung mit Lieferwerk.

Elementnummern anhand Etikett und Verlegeplan auf Richtigkeit überprüfen - bei Beanstandungen umgehende Information und Klärung mit Lieferwerk.

Ecken und Kanten vor Beschädigung schützen.

Zwischen Abhebehaken und Betonschale ist ein Kantholz anzubringen. Siehe Abbildung 7.

Elementa Betonfertigteile GmbH
Graf-Zeppelin-Straße 7 · D-76694 Forst · T 07251 5050-740
info@elementa-betonteile.de · www.elementa-betonteile.de

Geschäftsführer: Daniel Grab
Handelsregister Mannheim HRB 231365 · USt-IdNr. DE 143077958

ELEMENTA
BETONFERTIGTEILE

MONTAGEANLEITUNG ZU ELEMENTA WAND- UND DECKENELEMENTE

Wandelemente

Die Wandelemente sind am Fußpunkt durch Kanthölzer und Keile auszusteifen. Siehe Abbildung 8.

Desweiteren ist der Wandfußpunkt mit einer Schutzdiele zu unterlegen. Somit werden Beschädigungen vermieden.

Abb.8

2.2 Während des Abladens ist Folgendes zu beachten:

Wichtig: Der Aufenthalt unter einem schwebenden Element ist verboten.

Abhebehaken sorgfältig und nur in die dafür eingebauten Abhebeanker einhängen - auf keinen Fall in die Gitterträger oder Abstandhalter. Siehe Abbildung 9.

Bitte beachten Sie hierzu auch die Einbau- und Herstelleranleitung der Firma H-Bau.

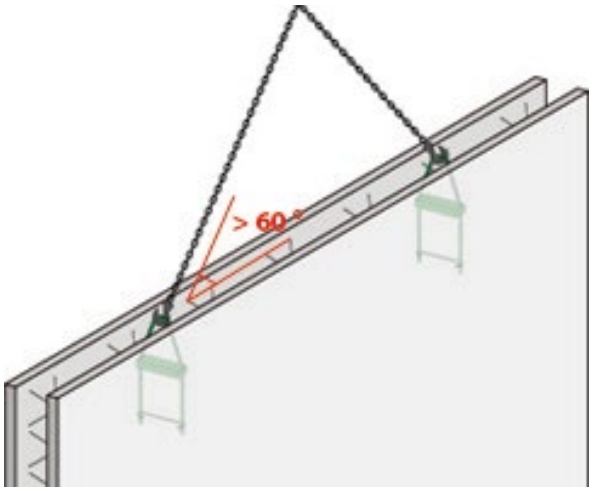

Abb.9

Hinweis!
Die zu verwendeten Abhebemittel müssen funktionsfähig sowie in der Lage sein die Elementgewichte aufnehmen zu können. Sie müssen den anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Beim Einhängen der Elemente immer eine gleichmäßige Belastung der eingebauten Abhebeanker sicherstellen.

Dies kann bei 4 Anker durch das Verwenden von Umlenkrollen (siehe Abbildung 10) und bei 2 Anker durch das Verwenden eines Ausgleichsgehänge erfolgen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Winkel vom Gehängestrang zum Lot nicht kleiner als 60 Grad sein darf. Siehe Abbildung 9.

Abb.10

Bei Elementen ab einer Höhe von 3,50m sind besondere Ablademaßnahmen zu treffen - bitte Rücksprache mit Lieferwerk halten.

3. Versetzen der Wandelemente

Element mit Positionsnummer laut Verlegeplan auf angezeichnete Position und den Unterlagplättchen langsam absetzen. Beschädigungen und Verrückungen vermeiden.

Plattenstoß- und sonstige Armierung lt. Plan, Statik und Zulassung einbringen. Siehe Abbildung 11.

Abb.11

Elementa Betonfertigteile GmbH
Graf-Zeppelin-Straße 7 · D-76694 Forst · T 07251 5050-740
info@elementa-betonteile.de · www.elementa-betonteile.de

Geschäftsführer: Daniel Grab
Handelsregister Mannheim HRB 231365 · USt-IdNr. DE 143077958

ELEMENTA
BETONFERTIGTEILE

MONTAGEANLEITUNG ZU ELEMENTA WAND- UND DECKENELEMENTE

Wandelemente

Jedes Element muss mit min. zwei Schrägsprießen gesichert werden. Diese werden zuerst an den eingebauten Befestigunghülsen mit Schrauben und U-Scheiben angeschraubt und anschließend an der Aufsetzfl äche angedübelt. Ausreichend dimensioniertes und zugelassenes Befestigungsmaterial ist zu verwenden. Siehe Abbildung 12+13.

Beachte: Bei höheren Wänden können mehr als 2 Stck. Schrägsprießen/Element erforderlich sein (siehe Plan).

Abb. 12

Abb. 13

In der Regel sind die Elemente an der Innenschale bündig und fluchtgerecht zu montieren. Abweichende Ausrichtung ist den Architektenplänen zu entnehmen. Weiterhin ist sicherzustellen, dass die Oberkanten der Innenschalen gleichfalls bündig sind - ebenes Deckenauflager. Siehe Abbildung 14.

Abb. 14

Schräsprießen müssen befestigt und gesichert werden. Nochmals und auf richtige Positionierung kontrollieren, bevor die Kranhaken ausgehängt werden.

Während der Montage ist der Aufenthalt nur auf der Wandseite mit den Schrägsprießen erlaubt.

Durch drehen an den Spindeln, können die Elemente lotrecht ausgerichtet werden. Siehe Abbildung 15+16. Beachte hierbei die Einhaltung der bündigen Oberkante an der Innenschale. Siehe Abbildung 14.

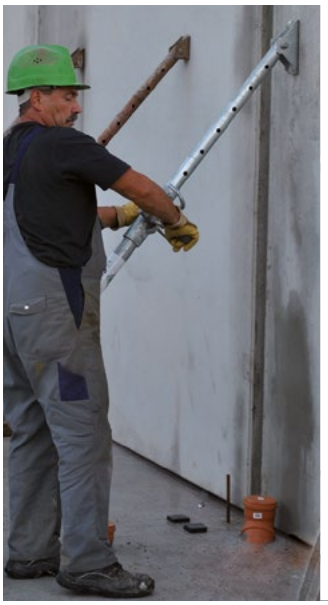

Abb. 15

Abb. 16

Bei Elementen ab einer Höhe von 3,50 m sind besondere Versetzmaßnahmen zu treffen - bitte Rücksprache mit Lieferwerk halten.

4. Betoniervorgang

4.1 Vor dem Betonieren

Es ist zu empfehlen die Elementa-Deckenelemente gemäß Verlegeanleitung vor der Betonage der Elementa-Wandelemente zu verlegen. Somit ist ein rationelleres und wirtschaftlich sinnvolleres Arbeiten in einem Gang möglich.

Erforderliche Stoß- und Zulagebewehrung ist einzubauen. Falls gefordert, muss die Bewehrung durch den Statiker und/oder Prüfstatiker abgenommen werden.

Verkablung der Leerrohre.

Horizontal- und Vertikalfugen schließen:
Horizontalfugen zwischen Bodenplatte und Wandelement sind über einer Höhe von 3 cm beizuschalen. Je nach Breite der Verikalfugen können diese agbeschalt oder mit geeignetem Material (PU-Rundschnur/Montageschaum) abgedichtet werden. In den Hohlraum/Ortbetonkern darf kein Abdichtungsmaterial hineinragen.

ELEMENTA
BETONFERTIGTEILE

MONTAGEANLEITUNG ZU ELEMENTA WAND- UND DECKENELEMENTE

Wandelemente

Die Ecken sind durch das Anbringen von min. 2 Stahlwinkeln gegen Aufweitung zu sichern. Bei Verwendung von leichtverdichtbarem Beton sind min. 4 Stahlwinkel notwendig - im unteren Bereich enger setzen.

Um ein hohlraumfreies Betonieren zu ermöglichen, müssen größere Aussparungen an der unteren Abschalung eine Betonageöffnung erhalten.

Fenster-, Tür- und andere Aussparungen sind zusätzlich abzuschalen bzw. auszusteifen.

Folgende Punkte müssen geprüft werden:

- Elementstöße auf Höhen- und Längsversatz.
- Maße und Lage von Aussparungen, Durchbrüchen und sonstigen Einbauteilen etc.
- Verlauf und Durchgängigkeit von Elektroleerrohren. Betonbestellung auf Betongüte und Konsitenz lt. Planung.
- Bei WU-Konstruktionen oder Druckübertragung der Horizontalfuge ist im unteren Bereich (ca. 30 cm) ein Beton mit einem Größtkorn von 8 mm zu verwenden.
- Dicke der Rüttelflasche. Diese ist den Wandinnenräumen anzupassen- ca. 2 cm kleiner als Hohl- bzw. Zwischenraum.

4.2 Während des Betonierens:

Das Betonieren muss gemäß den einschlägigen Regeln und Vorschriften erfolgen.

Vor- und Nachbehandlung gemäß den einschlägigen Regeln und Vorschriften.

Dabei ist auf folgendes zu achten:

- Vermeidung der Entmischung des Ortbetons durch z.B. Einsatz eines Verfüllschlauches oder Verwendung eines Betons mit kleiner Körngröße.
- Die zulässige Betoniergeschwindigkeit, ohne besondere Maßnahmen sind 0,75 m pro Stunde möglich. Der Beton ist lagenweise einzubringen, wobei es sich empfiehlt die erste Lage mit Fließbeton (0-8 Körnung) auszuführen.
- Gleichmäßiges Auffüllen und maximale Steiggeschwindigkeit beachten und Schüttkegelbildung vermeiden.
- Punktweises Verdichten und fachgerechtes Rütteln, oder je nach Konsistenz stochern.
- Lage der Elemente während des Betonierens kontrollieren und gegebenenfalls nachjustieren.
- Beim Betonieren die Horizontal- und Vertikalfugen auf Dichtigkeit prüfen.

4.3 Nach dem Betonieren

Evetuell austretende Betonschlämme an Fugen etc. entfernen.

Der Füllbeton ist gemäß den einschlägigen Regeln und Vorschriften nachzubehandeln (z.B. Abdecken, Wässern etc.).

Achtung:
Ausbau der Schrägsprießen erst nach ausreichender Erhärtung des Füllbetons.

5. Alle zutreffenden Richtlinien bzw. Normen, Vorschriften, insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.

Vorgenannte Darstellungen und Angaben basieren u.a. auf Erfahrungen und dienen zur Beratung des Verbrauchers. Sie können nur allgemeine Hinweise sein, eine Haftung für das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir auf Ihre sachgemäße Arbeit keinen Einfluss haben.

Bei Fragen oder Unklarheiten bitten wir Sie um Rücksprache.

Elementa Betonfertigteile GmbH
Graf-Zeppelin-Straße 7 · D-76694 Forst · T 07251 5050-740
info@elementa-betonteile.de · www.elementa-betonteile.de

Geschäftsführer: Daniel Grab
Handelsregister Mannheim HRB 231365 · USt-IdNr. DE 143077958

ELEMENTA
BETONFERTIGTEILE

MONTAGEANLEITUNG ZU ELEMENTA WAND- UND DECKENELEMENTE

Deckenelemente

Um einen reibungslosen Montageablauf zu gewährleisten ist Folgendes zwingend zu beachten:

- Geräte und Material ist vorzubereiten, siehe 1.1.
- Sämtliche bauseits erbrachten Leistungen sind zu überprüfen, insbesondere die Höhe und ausreichende Tiefe der Auflagerbereiche, siehe 1.2.
- Alle für die Montage notwendigen Vorbereitungen treffen, insbesondere das richtige bzw. sichere Stellen der Montagestützen, siehe 1.3.
- Alle Maßnahmen vor und während des Abladens. Achtung: Der Aufenthalt unter einem schwebenden Element ist verboten, siehe 2.1 und 2.2.
- Die Versetzanweisung, insbesondere das Verlegen der Elemente von Zwangspunkten aus beginnen, siehe 3.
- Die besonderen Maßnahmen vor, während und nach dem Betonieren. Ausbau der Montagestützen erst nach ausreichender Erhärtung des Ortbetons, Ausschalzeiten nach DIN sind einzuhalten, siehe 4.1, 4.2, 4.3.
- Alle zutreffenden Richtlinien bzw. Normen, Vorschriften, insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften.

1. Vor der Anlieferung ist folgendes Sicherzustellen:

1.1 Geräte und Material:

Zum Abladen der Elemente:
z.B. 8-er Ausgleichsgehänge (siehe Abb. 2), evtl. Traversen bei großen Elementlängen.

Zum montieren der Elemente:
z.B. Montagestützen (Sprießen), Schalungsträger (z.B. Kanthölzer), Bretter, Niveliergerät, Trennjäger mit Diamantblatt für Stahlbeton, Kabeltrommel, Eisenschere, Bandmaß, Meterstab, Leiter, Schalmaterial.

Wasser und Strom bereitstellen.

Persönliche Schutzausrüstung:
Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Sicherheitsgeschirr (bei Bedarf).

1.2 Überprüfung der für die Montage erforderlichen, bauseits erbrachten Leistungen wie z.B.:

Übereinstimmung Verlägepläne mit bauseitigen Ist-Maßen z.B. mittels Bandmaß.

Die Höhe und die notwendige Tiefe der Auflagerbereiche.

1.3 Notwendige Vorbereitungen:

Die Montagestützen sind wie auf dem Verlegeplan angegeben anzuordnen. Die Montagestützen müssen grundsätzlich senkrecht zu den Gitterträgern der Deckenelemente verlaufen, ausreichend tragfähig sein, gegen Umkippen und Verschieben gesichert werden.

Achtung:
Die Oberfläche des Auflagers muss sauber und eben sein. Ist das Auflager (a) der Platte kleiner als 3,5 cm ist eine Montagestütze (Randjoch) mit einem Abstand von max. 30 cm anzubringen. Siehe Abbildung 1.

Um eine problemlose Anlieferung zu ermöglichen, müssen geeignete Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten sowie Standflächen für die Lieferfahrzeuge und für den Autokran sichergestellt werden. Grundsätzlich sollten die Flächen waagrecht sein, wobei Bodenunebenheiten von max. 25 cm auf eine Länge von 6 m zulässig sind.

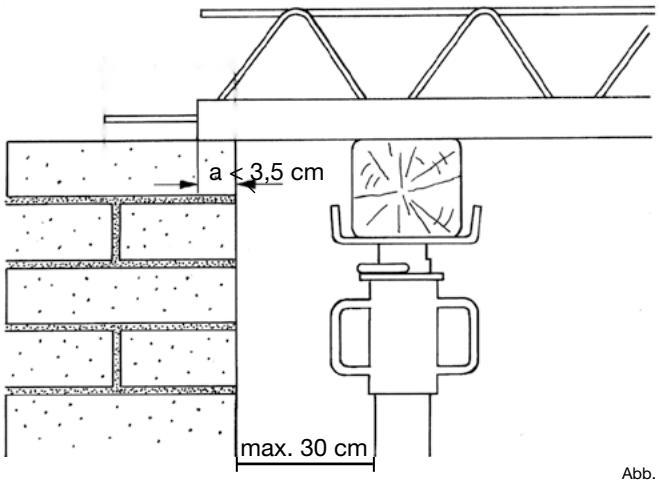

Abb. 1

Für Transportfahrzeuge wird eine Fläche von min. 18 m x 3,50 m x 4 m benötigt. In Abhängigkeit seiner Größe, benötigt der Autokran min. 8 m x 6 m (50 t.). Parkende Autos, Baustellenmaterial, Durchfahrtshöhen, Ober- und Versorgungsleitungen räumen bzw. beachten.

Rechtzeitige Klärung und Beantragung von evtl. notwendiger Straßensperrung.

Zum Abladen benötigtes Abhebezeug auf ausreichende Tragfähigkeit und Länge, Sicherheit und Funktionalität überprüfen.

Elementa Betonfertigteile GmbH
Graf-Zeppelin-Straße 7 · D-76694 Forst · T 07251 5050-740
info@elementa-betonteile.de · www.elementa-betonteile.de

Geschäftsführer: Daniel Grab
Handelsregister Mannheim HRB 231365 · USt-IdNr. DE 143077958

ELEMENTA
BETONFERTIGTEILE

MONTAGEANLEITUNG ZU ELEMENTA WAND- UND DECKENELEMENTE

Deckenelemente

2. Zeitpunkt der Anlieferung

2.1 Vor dem Abladen ist Folgendes zu beachten:

Elemente auf Beschädigungen oder Fehler überprüfen - bei Beanstandungen umgehende Information und Klärung mit Lieferwerk.

Falls Isokörbe bzw. Einbauteile eingebaut sind, sind diese auf Richtig- und Vollständigkeit zu überprüfen.

Elementnummern anhand Etikett und Verlegeplan auf Richtikeit überprüfen - bei Beanstandungen umgehende Information und Klärung mit Lieferwerk.

Ecken und Kanten der Fertigteilelemente vor Beschädigung schützen.

2.2 Während des Abladens ist Folgendes zu beachten:

Wichtig: Der Aufenthalt unter einem schwebenden Element ist verboten.

Ein Ausgleichsgehänge (8-er Gehänge) ist einzusetzen, um einen Lastausgleich der einzelnen Haken sicherzustellen. Siehe Abbildung 2.

Bei langen Elementen sind besondere Maßnahmen, z.B. Einsatz von Traversen, zu treffen.

Die Haken sind nur an den Knotenpunkten und etwa 1/5 der Elementlänge vom Rand nach innen an den Gitterträgern einzuhängen. Siehe Abbildung 2.

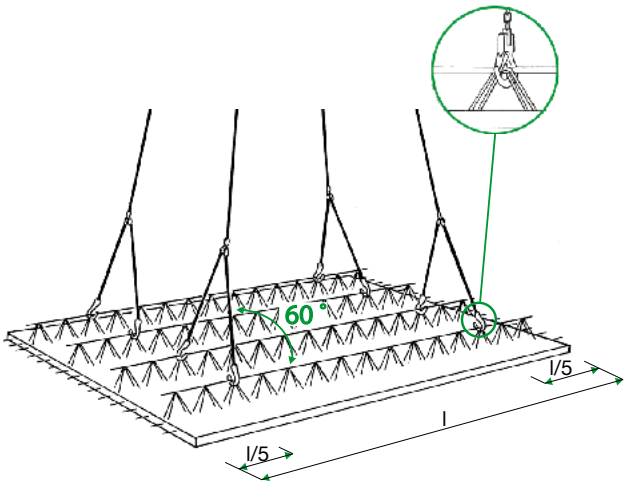

Abb. 2

Ist eine Zwischenlagerung der Elemente notwendig, ist ein ebener und tragfähiger Untergrund herzustellen. Kanthölzer sind über die gesamte Elementbreite alle 2,00 m auszulegen. Pro Stapel ist eine max. Höhe von 1,50 m einzuhalten.

3. Verlegen der Deckenelemente

Sinnvoll ist es, das Verlegen der Elemente von Zwangspunkten aus zu beginnen. Dies können Treppenöffnungen, Unterzüge, große Aussparungen etc. sein.

Ferner ist es sinnvoll, an großen Verlegefeldern mehrere Zwischenmaße, entsprechend den Elementgrößen, anzuzeichnen, um Maß- bzw. Montagetoleranzen auszugleichen.

Ist das Auflager (a) der Platte > 4 cm, ist ein vollflächiges Mörtelbett aufzutragen. Siehe Abbildung 3.

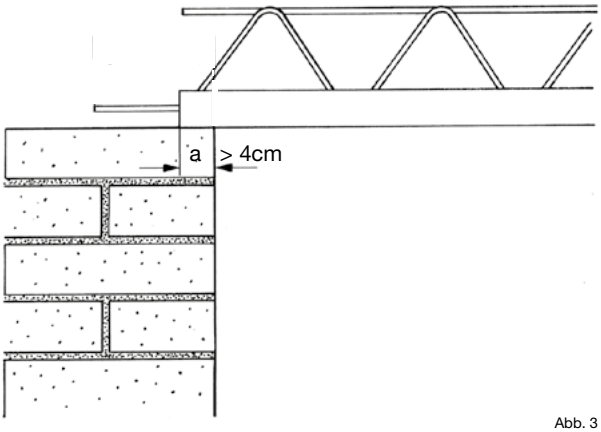

Abb. 3

4. Betoniervorgang

4.1 Vor dem Betonieren

Achtung: Auf Elemente keine punktuellen Lasten (z.B. Betonkübel) abstellen, da die Gefahr von Durchbiegung und Rissen besteht.

Isokorboberteile (2-teilige Isokörbe) sind laut Anleitung fachgerecht einzubauen.

Abschalen von freien Rändern, Aussparungen und Öffnungen bis Oberkante Decke.

Elektroleerrohre verlegen bzw. einbauen.

Erforderliche Stoßfugen-, Quer- und sonstige Zulagenbewehrung ist einzubauen. Falls gefordert muss die Bewehrung durch den Statiker und/oder Prüfstatiker abgenommen werden.

Obere Bewehrung („obere Lage“) gemäß Bewehrungsplan einbauen.

Verunreinigungen entfernen.

Elemente nach den Vorschriften vorbehandeln (z.B. wässern).

Elementa Betonfertigteile GmbH
Graf-Zeppelin-Straße 7 · D-76694 Forst · T 07251 5050-740
info@elementa-betonteile.de · www.elementa-betonteile.de

Geschäftsführer: Daniel Grab
Handelsregister Mannheim HRB 231365 · USt-IdNr. DE 143077958

ELEMENTA
BETONFERTIGTEILE

MONTAGEANLEITUNG ZU ELEMENTA WAND- UND DECKENELEMENTE

Deckenelemente

Folgende Punkte müssen geprüft werden:
Maße und Lage von Aussparungen, Treppenauflagern und sonstigen Einbauteilen etc.

Richtige Lage bzw. Position der Elemente.

Betonbestellung gemäß Betongüte und Konsistenz lt. Planung.

Nochmalige Stand- und Tragfähigkeit der Montagestützen.

Achtung: Bei Stemm- und Bohrarbeiten, sofern von oben nach unten gearbeitet wird, muss mit Ausbrüchen an der Unterseite gerechnet werden.

4.2 Während des Betonierens

Das Betonieren muss gemäß den einschlägigen Regeln und Vorschriften erfolgen (z.B. DIN 1045).

Dabei ist auf Folgendes zu achten:

Sinnvoll ist es, von einem Auflager aus beginnend zu betonieren.

Punktuelle Anhäufungen vermeiden, da die Gefahr von Durchbiegung und Rissen besteht.

Das Betonieren muss in einem Arbeitsgang und einer Lage erfolgen.

4.3 Nach dem Betonieren

Evetuell austretende Betonschlämme an Fugen entfernen.

Wichtig:
Ausbau der Montagestützen erst nach ausreichender Erhärtung des Ortbetons. Bzw. die Ausschalfristen sind nach den einschlägigen Regeln und Vorschriften einzuhalten.

Der eingebrachte Ortbeton ist gemäß DIN 1045/3 durch vorgeschriebene Maßnahemen nachzubehandeln (z.B. Abdecken, Wässern etc.).

Achtung:
Decken die von z.B. Montagestützen für darüberligende Geschosse belastet werden, müssen durch Hilfsstützen gesichert werden.

5. Alle zutreffenden Richtlinien bzw. Normen, Vorschriften, insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.

Vorgenannte Darstellungen und Angaben basieren u.a. auf Erfahrungen und dienen zur Beratung des Verbrauchers. Sie können nur allgemeine Hinweise sein, eine Haftung für das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir auf Ihre sachgemäße Arbeit keinen Einfluss haben. Z.B. kennen wir nicht Ihre Baustellen und Personalbedingungen.

Bei Fragen oder Unklarheiten bitten wir Sie um Rücksprache.

Elementa Betonfertigteile GmbH
Graf-Zeppelin-Straße 7 · D-76694 Forst · T 07251 5050-740
info@elementa-betonteile.de · www.elementa-betonteile.de

Geschäftsführer: Daniel Grab
Handelsregister Mannheim HRB 231365 · USt-IdNr. DE 143077958